

Zeppelin

Qualitätsweizen (A)

Für dich gemacht

ZEPPELIN ist ein Qualitätsweizen, der mit besten Verarbeitungsqualitäten auf E-Weizen Niveau überzeugt. Als moderne Weizensorte ist Zeppelin vielseitig einsetzbar.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Für alle Regionen und Saattermine
- Eignung als Stoppelweizen und nach Mais
- Winterhart und standfest
- Gutes Resistenzprofil
- Sichere Proteingehalte



SORTENPROFIL

Ertrag

Ertrag St. 1		6
Ertrag St. 2		5

Wachstum

Ährenschieben		4
Reife		5
Pflanzenlänge		5

Neigung zu

Auswinterung		
Lager		4

Anfälligkeit für

Halmbruch		6
Mehltau		2
Blattseptoria		4
DTR		4
Gelbrost		2
Braunrost		4
Ährenfusarium		4
Spelzenbräune		

Qualität

Fallzahl		8
Fallzahlstabilität	-	
Rohprotein		6
Mehlausbeute		7
Volumenausbeute		6

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2018



syngenta®

Anbautelegramm Zeppelin

Qualitätsweizen

Sortentyp

Kompensationstyp mit einer niedrigen bis mittleren Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerem TKG.

Anbaueignung

Frostlagen	Leichte Böden	Trockengebiete	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Maisvorfrucht
●●●	●●○	●●○	●●●	●●○	●●○	●●○
●●● sehr gut geeignet, ●●○ gut geeignet, ●○● geeignet, ○○○ nicht geeignet						

Saatzeitfenster

Saatzeit	Mitte September bis Ende November, ortsüblich		
Saatstärke (kf. Kö/m ²)	früh	normal	spät
	250-280	320-360	400-450

Düngung

Angepasste Gaben an Standort, Bestandesentwicklung, Ertragsziel und Bodenvorräte; ortsüblich. Bei dünnen Beständen schnell wirksame Nitratdünger verwenden. Beachten Sie die N-Bedarfswerte der Düngeverordnung!

	Vegetationsbeginn	Schossergabe	Spätdüngung (Splitting möglich)
	50-80 kg N/ha	50-70 kg N/ha	50-80 kg N/ha

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Standfestigkeit den Wachstumsreglereinsatz an Bestandesentwicklung, Ertragspotenzial, Standort und Witterung anpassen. Als Faustregel gilt: Eine mittlere Standfestigkeit erfordert einen mittleren Wachstumsreglerbedarf.

Tendenz zu ortsüblich: mittel

Pflanzenschutz

Chlortoluron (CTU) verträglich. Geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität, aufgrund guter Blatt- und Ährengesundheit. Bei Stoppelweizen Anfälligkeit gegenüber Halmbruch beachten. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte eine Ährenbehandlung durchgeführt werden.

Für regionale Pflanzenschutzempfehlungen speziell für Ihr Anbaugbiet wenden Sie sich bitte an das BeratungsCenter: 0800-32 40 275 (gebührenfrei).